









legenden unter „lohnlos“ befand. Er gab vor, von keiner Mittelzeit im Stich gelassen zu sein. Nach dem Schwindler, der ein fieseres und geschickteres Aussehen zeigt, wird gewarnt.

\* Von der Straße. Gestern verlor gegen 9 1/2 Uhr Schein in der Königstraße das Pferd eines Fahrgastes, der einem Wagentreiber der Stadtbahn. Das Pferd rannte gegen die Einfriedigung der Anlagen und beschädigte diese unversehrt. Personen wurden nicht verletzt.

\* Eisenbahnunfall. Gestern Abend 6 1/2 Uhr wurde auf dem öffentlichen Überbergung des Bahnhofes Meichen durch eine nach Nitzschmar fahrende Lokomotive ein Fuhrwerk des Mühlentriebes Ceterius in Döllnig angefahren. Geschirrführer und Pferd sind leicht verletzt. Der Wagen wurde stark beschädigt.

Aus dem Vereinsleben.

\* Frauenhilfe für evangelische Gemeinden. In der nächsten Versammlung am Donnerstag 24. Nov. im Vereinszimmer Meierstr. 7, soll die Besetzung über die verschiedenen Kirchenposten und Stellen entschieden werden. Sup. D. Wähler mit über die apostolische und die neuapostolische Gemeinde einen Vortrag halten.

\* Der ältere evangel. Männer- und Jungmännerverein zu Halle a. S. (s. Nr. 126) veranstaltete am Donnerstag im Vereinszimmer des Vereins (Meierstr. 7) den 3. Diskussionsabend in diesem Winterhalbjahr. Der Abend beschäftigte sich mit dem in der evangelischen Missionarischen religiösen, indische, und besonders westliche Angelegenheiten zu behandeln und mit dem in der Missionarischen Angelegenheiten zu behandeln und mit dem in der Missionarischen Angelegenheiten zu behandeln.

Gerichts-Zeitung.

Schöffengericht.

Halle a. S., 22. November.

\* Mithandelter Kellnerlehrling. Der 20-jährige J. K. hat schon mehrfach Mithandlungen über 10 Uhr abends im Hause begangen und sich deshalb Gehaltlosen angeboten. Nach dem Abende des 8. Septembers hatte ein 15-jähriger Kellnerlehrling bis in die Nacht hinein „zu jung“ geholt. Seiner Behauptung nach hatte er diesen Dienst schon 14 Tage hinter einander verrichtet. In großer Mühseligkeit besah er sich gegen Mitternacht unangesehen in die Kellnerküche und schielte dort bei brennendem Lichte auf dem Bettrande nach angelegtem ein. Gegen 1 1/2 Uhr wurde er plötzlich leicht unruhig durch den Gehaltlosen aufgeweckt, der mit einem einheimischen Mithandelter befragte. Der junge Mensch erzählte die schmerzliche Geschichte gegen seine Mutter und ihr laut heulend aus der Stube. Unten im Hof wurde er von J. nach an den Thoren gesandt und gegen die Wand gestossen. Vor dem Schöffengericht gab J. zu, den Gehaltlosen mit einem Gummischlauch geschlagen zu haben, eine Bierflasche auf das Gesicht zu werfen, nach können die Schläge dem „Bengel“ gar nicht mehr getan haben. Der Junge ist unversierlich und nicht wahrheitsliebend; seine Schilderung des Vorfalles ist übertrieben. Nach dem Zeugnis eines Polizeibeamten sind die Mithandlungen des Gehaltlosen inbegriffen hier in andere Überzeugungen. Der Sergeant führte in jener Nacht um dem Notel betragene Geldscheine auf dem Hande die Schläge. Als er dem ruhigeren Vorn näher nachforschte, erklärte er den Notelbetreiber, der den Gehaltlosen vor sich her ließ mit dem Strohkorb. Nach Schläge Dicks, Du Dicks, Schlichtig behalt der Gehaltlose einen in leichten Stuhl, das er die Treppe hinunter flieg. Inzwischen war noch ein zweiter Polizeibeamter hinzugekommen. Nach Befragten waren weniger stehen geblieben. Einer von ihnen rief: „In dem Notel ist Mithandlung von Gehaltlosen der Tangebornung.“ Beide Beamten bemüht sich in freundlicher Weise um den Gehaltlosen, der an den Händen und Armen blutete und sehr fluchte. „Mir tut alles weh!“ Sie brachten ihn für die Nacht auf der Polizeistation unter und trachten dort fest, das sein Körper über und über mit blauen Flecken bedeckt war. Der junge Mensch will schon früher öfter mißhandelt worden sein, sogar einmal mit einem Weibchen. Eine ärztliche Untersuchung wies zahlreiche Schwielen am Körper des Gehaltlosen nach, selbst an den Handgelenken und den Knöcheln. Er mußte für acht Tage arbeitsunfähig geschrieben werden. Das ärztliche Urteil wurde vom Vorsteher als positiv bescheinigt; der Arzt sei ihm feindselig gesinnt und habe deshalb ein möglich böses Zeugnis ausgestellt. Das Gericht kam über zu der Überzeugung, daß J. das Justizgewalt nicht überschritten habe. Als Strafbefehl wurde ihm noch in Betracht, daß er Verträge bis über 10 Uhr abends hinaus beschlagnahmt und eingekauft habe. Verurteilt wurden zwei Monate Gefängnis, erkannt wurde auf 100 Mark Geldstrafe.

\* Soag, 23. November. Die Regierung hat dem Parlament einen Gesetzentwurf betr. Aufnahme einer 3/4-prozentigen Anleihe im Betrage von 50 Millionen vorgelegt.

\* Moskau, 23. November. Vor der hiesigen Wohnung Tolstoi's fanden gestern Demonstrationen von Studenten statt. Die Polizei trieb die Demonstranten auseinander.

\* Petersburg, 23. November. In der armenischen Kirche ist eine feierliche Messe für Tolstoi abgehalten worden. Es ist dies die einzige Messe, die in den Petersburger Kirchen für den Verstorbenen gelesen wurde.

\* Petersburg, 23. November. In Kiew und Charkow haben gestern Demonstrationen von Studenten stattgefunden, die von der Polizei zerstreut wurden.

\* Sissebon, 23. November. Ein Eisenbahnzug der Strecke Wilsleben-Sacowem überfuhr sieben Leute, die in einem Tunnel auf dem Reiebahnhof arbeiteten. Zwei wurden getötet; die fünf anderen mußten in bedenklichem Zustande in das Hospital geschafft werden.

Spannung errietet wird. Ein 12-jähriger Knabe, der die Bürgerschule besucht, war gestern zur Strafe in der Schule zurückgehalten worden und kam nachher nicht nach Hause. Die Beauftragten Eltern konnten auch gestern morgen keine Auskunft über den Verbleib ihres Kindes erhalten. Erst gegen Mittag wurde der Knabe in einer großen Blutsche im Lichthof der Schule bestimmungslos aufgefunden. Er war in den Lichthof geiprungen, wobei er sich eine schwere Gehirnerschütterung und andere schwere Verletzungen zugezogen hat. Während von einer Seite behauptet wird, man habe den Knaben unter Aufsicht des Lehrers mit mehreren Mitschülern zurückgehalten und nach 1/2 Stunde bereits entlassen, wird von anderer Seite behauptet, man habe den Knaben verpfen und ihn eingeschlossen gelassen.

Die Revolution in Mexiko.

\* New York, 23. November. Wie aus der Stadt Mexiko gemeldet wird, sollen nach einem Anweis der am Sonntag in dem Hause eines Revolutionärs gefundenen Dokumente fast alle höheren Beamten sowie der Kriegsminister des Imperators ermordet werden. Der Kampf in Chiapas konnte gestern nachmittag nicht an. Nach einer Meldung aus Matamoros sind vorgefesselt oben in den Straßen von Comargo mehr als ein Dutzend Personen getötet worden. 75 Revolutionäre griffen die Garnison an, wurden aber aus der Stadt getrieben.

\* London, 23. November. In den Unruhen in Mexiko wird aus New York gemeldet: Die Zahl der Opfer in Torreon, wo etwa 1000 mit modernen Gewehren ausgerüstete Revolutionäre mehrere Stunden lang einen wahren Hagel von Schüssen abfeuerten, ist sehr groß. Viele Arbeiter sollen mit den Revolutionären gemeinsame Sache machen. Die Offiziere sind ihrer Soldaten nicht sicher, da ein großer Teil aus Verbrechern besteht, die, statt in das Gefängnis, ins Meer gesteckt wurden. Ein Zug Soldaten trat gestern Mittag in Barral ein und vertrieb die Revolutionäre, von denen acht getötet wurden. Sodann wurden die strategisch wichtigen Punkte besetzt.

\* Soag, 23. November. Die Regierung hat dem Parlament einen Gesetzentwurf betr. Aufnahme einer 3/4-prozentigen Anleihe im Betrage von 50 Millionen vorgelegt.

\* Moskau, 23. November. Vor der hiesigen Wohnung Tolstoi's fanden gestern Demonstrationen von Studenten statt. Die Polizei trieb die Demonstranten auseinander.

\* Petersburg, 23. November. In der armenischen Kirche ist eine feierliche Messe für Tolstoi abgehalten worden. Es ist dies die einzige Messe, die in den Petersburger Kirchen für den Verstorbenen gelesen wurde.

\* Petersburg, 23. November. In Kiew und Charkow haben gestern Demonstrationen von Studenten stattgefunden, die von der Polizei zerstreut wurden.

\* Sissebon, 23. November. Ein Eisenbahnzug der Strecke Wilsleben-Sacowem überfuhr sieben Leute, die in einem Tunnel auf dem Reiebahnhof arbeiteten. Zwei wurden getötet; die fünf anderen mußten in bedenklichem Zustande in das Hospital geschafft werden.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

\* Deilan, 23. November. Das Schwurgericht hat die beiden Luedlinsburger Bahnarbeiter, die am 30. Juli auf zwei Berliner Damen im Park einen Raubfall verübten, zu 9 bzw. 6 Jahren Zuchthaus verurteilt.

\* Brüssel, 23. November. Nach einem heute vormittag ausgegebenen Bulletin hat die Königin die Nacht ruhig verbracht. Der Verlauf der Krankheit ist normal.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Merliner Börse. Mittwoch, 23. Nov. 1910.

Table with 2 columns: Name of stock/exchange and Price. Includes entries like 'Österr. Credit', 'Berliner Handels-Gesellschaft', 'Banque de Paris', etc.

Waren-Notierungen.

Table with 2 columns: Name of commodity and Price. Includes entries like 'Weizen', 'Roggen', 'Mais', 'Zucker', etc.

Camia, Altesse, Lidilla, Gregoria und Prince Igor

find die neuesten Spezialitäten der Parfümerie V. Rigaud, Paris. Die weltlich elegante Frau braucht nur diese als Parfums, Poudres, Toilettencreme, etc. in reichhaltigen Parfümerien.

In Halle bei Baumann & Hedderoth, Parfümerie, Große Steinstrasse 79.

Unsin! Man wickelt ein Kind nicht in Watte!

Es muß auch bei kleinsten Kindern nicht nur mit Watte, sondern auch mit Speis, aber vornehmlich muß man sich bemühen, und das tut man, wenn man den Kindern immer ein Paar Solener Mineral-Wasschen (Kalda) mitgibt. Die Wirkung ist sofort, das gefährliche Keuschen der Schleimhäute der Mundhöhle werden und den Kindern keinen Schaden nehmen. So Kinder sind, dürfen einfach nicht ohne Solener nicht sein! Man laufe sie für 85 Pfg. die Schachtel in allen einladigen Apotheken.

Bei Darmträgheit, Stuhlverstopfung und Hämorrhoiden leisten

Dr. med. W. Gotthilf's Laxativ-Pillen unschätzbare Dienste. Wohlthatig für den ganzen Organismus; milde aber intensiv wirkend. Glänzende Anerkennungen!! In Apotheken & Schachtel Mk. 1.50 ca. 2 Monate reichend. Hier: Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke.

Die vorliegende Nummer des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis umfaßt 18 Seiten.

Advertisement for Menckhoff & Co., Wäschefabrik mit Kraftbetrieb. Features: 1900 Stück Hemdentuche, 50000 Mtr. sehr schwere Qualität, 60000 Mtr. feinfädige elegante Ware, 25000 Mtr. besonders guter Renforcé. Price list: Mtr. 40 Pf., Mtr. 45 Pf., Mtr. 55 Pf. Address: Halle a. S., Geiststrasse 19.











Moblierte Zimmer

Wohlb. Zim. mit 10 St. u. 12 St. ...

Zweibettige 16. bet. ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Stud. möbl. ung. Zimmer. Off. ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Wohlb. Zim. mit 2 Betten ...

Ein Versuch überzeugt. Die Zukunft jedes jungen Mannes

Geschäfts hängt von einem geraden, festen Kundengeist ab. ...

Frack-Verleih von 1 an Gesellschafts-Anzüge von 300 an Nur Laden. 2 grosse Fenster.

Anzüge 10 16 20 Paletots 8 12 18

Kaufhaus für Monatsgarderoben, Leipzigerstr. 11 Halle a. S. Leipzigerstr. 11

Bitte im eigenen Interesse auf Hausnummer 11 zu achten.

Für neue Versicherungsart Akquisiteure u. Vermittler gesucht.

Hoher Verdienst. Offizier unter B. D. 4511 an Rudolf Mosse, Halle 8.

Massenartikel

Arbeitsnachweis d. Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Selbständigkeit mit gutem Jahreseinkommen

Streng reelles Angebot. Offizier unter N. G. 2640 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Chauffeur

Streng reelles Angebot. Offizier unter N. G. 2640 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

Tüchtige Schmiede, Schlosser, Dreher, Mieter u. Blechler

Suche tüchtige Schmiede, Schlosser, Dreher, Mieter u. Blechler.

Tüchtiger Maurerpolier

Suche tüchtigen Maurerpolier.



Ein Versuch überzeugt. Die Zukunft jedes jungen Mannes

Frack-Verleih von 1 an Gesellschafts-Anzüge von 300 an Nur Laden. 2 grosse Fenster.

Anzüge 10 16 20 Paletots 8 12 18

Kaufhaus für Monatsgarderoben, Leipzigerstr. 11 Halle a. S. Leipzigerstr. 11

Bitte im eigenen Interesse auf Hausnummer 11 zu achten.

Zuverlässige Männer

Suche zuverlässige Männer für verschiedene Posten.

Klavierspieler

Suche Klavierspieler für verschiedene Posten.

Suche: Diener, Gärtner und Schäfer

Suche Diener, Gärtner und Schäfer für verschiedene Posten.

100 Mark monatlich

Suche 100 Mark monatlich für verschiedene Posten.

Provisionsreisende

Suche Provisionsreisende für verschiedene Posten.

Suche tüchtige Schmiede, Schlosser, Dreher, Mieter u. Blechler

Suche tüchtige Schmiede, Schlosser, Dreher, Mieter u. Blechler.

Ein Versuch überzeugt. Die Zukunft jedes jungen Mannes

Frack-Verleih von 1 an Gesellschafts-Anzüge von 300 an Nur Laden. 2 grosse Fenster.

Anzüge 10 16 20 Paletots 8 12 18

Kaufhaus für Monatsgarderoben, Leipzigerstr. 11 Halle a. S. Leipzigerstr. 11

Bitte im eigenen Interesse auf Hausnummer 11 zu achten.

Bureau-Vorsteher

Suche Bureau-Vorsteher für verschiedene Posten.

Bureau-Cleve

Suche Bureau-Cleve für verschiedene Posten.

Stewards

Suche Stewards für verschiedene Posten.

Ein Zimmermann

Suche einen Zimmermann für verschiedene Posten.

Gerhmann Gieseler

Suche Gerhmann Gieseler für verschiedene Posten.

Laubforsche

Suche Laubforsche für verschiedene Posten.

Ein intelligente Dame

Suche eine intelligente Dame für verschiedene Posten.

Leere Restaurations-Räume mit Vereinszimmer per 15. Januar ... Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt









Kleine Chronik.

Berlin, 23. November. (Raffinbr.) Im Schloßhof der Stadt brach gegen Nachmittag ein gefährlicher Brand aus, der dem Arbeiter in höchster Lebensgefahr schwebte. Im letzten Augenblick konnten sie sich mit Brandwunden bedeckt nach rechts retten.

Bremen, 23. November. (Verhaftete Ehrenbürger.) Hier hat zwei Personen verhaftet worden, die in Verhaftung und auf der Straße goldene Uhren zum Kauf anbieten. Alle Red- und Spokenamen und selbst die Gruppier der Verhafteten waren mit ihnen verbunden. Verhaftungen angeführt. Es ist wahrscheinlich, daß die beiden Angeklagten von den letzten Judenbeschwerden in Hamburg betroffen gewesen sind.

Wormen; ebenso wurde Farbe in das Weichholzflecken gelöst. Einige Säulen wurden verformt.
Wien, 23. November. (In Zug in die Tiefe gestürzt.) Auf der Straße der Wieden-Platz-Station ist eine Brücke in dem Moment eingestürzt, als sie von einem Güterzug passiert wurde. Vier Wagons stürzten in die Tiefe, drei Bombardiere fanden bei dem Unglück ihren Tod.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. O. Brunnengasse 2a.
Aufgebote (22. November): Der Eisenhändler Emil Böhm und Anna Leopold, Jena und Cremona. 28. — Der Schloßarbeiter Emil Schatz und Maria Treumann, Klammhain. 8. und Wühlberg 22a.

Weilnachtsbücher für unsere Leser!

Advertisement for Christmas books. Includes sections for 'Drei große Wandkarten', 'Ein guter Erdglobus', 'Illustrierte Weltgeschichte', 'Neuer Familien-Atlas', 'Neues Geograph. Handbuch', and 'Maxim Gorki's Nachtsyl'. Each section lists titles, authors, and prices.

**Berlitz School**  
 Marz 50. I. Fernspr. 3428.  
**Moderne Sprachen.**  
 Französisch  
 Englisch  
 Spanisch  
 Italienisch  
 Russisch  
 Deutsch  
 Direktor A. Soupiron,  
 Officier d'Académie.

**Französisch.**  
 Konversation, lit. Korrespondenz.  
 Rasche Methode zur Anbahnung  
 elegant, schriftl. u. mündl. Aus-  
 drucks. Honorar mässig. Nähere  
 Auskunft d. Prospekt. (Prosp. frei).  
 Mr. Clerc, Professeur de Français,  
 rue Paris, 14, Paris.  
**Privat-Tanzunterricht** unter u. jeder  
 Zeit Ad. Fröbe, Grandbühnenstr. 1, 1

**Musik-Unterricht.**  
 — Klavier —  
 — Theorie —  
 — Komposition —  
 — Violoncello —  
 Kurt Thiele, Schillerstr. 41, 1.

**Englisch u. Französisch**  
 Privatunterricht durch  
**L. v. Roenne, Meier 14.**  
 für Herren  
 mit grammatischer Erklärung,  
 für Fortgeschrittene  
 Vokale, Grammatik,  
 Handelskorrespondenz.

**Stud. theol.** erhalt gründlichen  
**Nachhilfsunterricht**  
 in Latein u. Griechisch bei mäßigem  
 Preis. Off. unter O. 6374 an die  
 Expedition d. Bl. erbeten.  
 Klauen wie sie eigenen Mädchen nach  
 vor Bekanntschaft unter Hausarbeits-  
 unterricht erbet. Off. unter O. 6374 an  
 die Exp. d. Bl. erbeten.

**Konservatorisch gebildete  
 Dame**  
 (wobnhaft Morawburgerstrasse)  
 nimmt noch einige Schülerinnen für  
**Klavier** an.  
 Anfragen an Wohnung T. 2397 an  
 die Exped. d. Blattes erbeten.  
 Wer unterrichtet 2 Damen  
 ebenso in Französisch nach Wunsch  
 Unter-Reden. Off. mit Preisliste,  
 unter D. 6404 an die Exp. d. Bl.

**Kapitalien**  
**105 000 Mk.**  
 als II. sichere Hypothek auf ein  
 halbes Geschäfte Grundstück  
 innerhalb der Mauer 1. zu  
 gefucht. Off. unter B. O. 4584  
 an Rudolf Mosse, Halle.

**Bar Darlehen**  
 (Geschäftsgelder) 4-6%  
 Zinsen, ohne Bürgen, a.  
 Schlicht, Briefl. oder  
 mündl. Berlin 162, Postamtstr. 20

**ca. 20 000 Mark**  
 bedürftige auf ihre Hypothek  
 auszulien. Offerten unter T. 2157 an  
 die Exp. d. Bl. erbeten.

**Geld**, bieten an viele Verleger  
 (Rechtsanw.) schlicht, Briefl.  
 oder mündl. Berlin 162, Postamtstr. 20

**Hypotheken-Kapital**  
 10 Jahre fest,  
 bis 60% der Zins.

**M. Oberländer,**  
 Bank-Kommission,  
 Alte Promenade 6, Tel. 1149.

**Bar Geld an jedermann**  
 auf Hypothek, Grundbesitz, oder  
 Waren-Einkaufsgüter, Wert ohne  
 Bürgen oder Bürgen. Streng still  
 gehalten. Briefl. oder mündl.

**45 000 Mark**  
 zur I. Stelle auf ein Grundstück  
 (Rechtsanw.) schlicht, Briefl.  
 oder mündl. Off. unter B. O. 4529  
 an Rudolf Mosse, Halle.

**20-25 000 Mark**  
 II. Hypothek innerhalb 2% der  
 Zinsrate per I. oder 1 1/2%  
 mündl. Off. unter B. T. 4531  
 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

**90 000 Mk.** und gerät, durch  
**W. Kittel,** Berlinstr. 2, 204.  
 Bester junge Dame durch  
 bestehenden Herrn mit 40 000 Mk.  
 Darlehen gegen Pfandstellung. Off. unter  
 G. 6357 an die Exp. d. Bl.

4-5%, rest. ohne  
**Geld-Darlehen** (Bürg. a. i. a. Briefl.  
 Schlicht, Briefl., auch Notariats-  
 güt. Löhntel, Berlin O. 112.  
 Ende 1. Juli 1911 auf 1. Stelle  
**10 000 Mk.** auf längeres Verleihen  
 wird auf 10 Jahre mit Zinsen vom  
 Selbstgeber. Vermittler erbeten.  
 Off. u. G. 6139 an die Exp. d. Bl.

**12 000 Mark Baugeld**  
 zur I. Stelle auf Pfandstellung gefucht.  
 Renten erbeten. Näheres durch  
**Carl Haack, Neu-Zeilan.**  
 1000 Mark  
 sucht sofort junger Geschäftsmann  
 vom Selbstgeber gegen hohe Zinsen.  
 Off. u. G. 6367 an die Exp. d. Bl.

**1000 Mark**  
 sucht sofort junger Geschäftsmann  
 vom Selbstgeber gegen hohe Zinsen.  
 Off. u. G. 6367 an die Exp. d. Bl.

**1000 Mk.** gegen bopp. Sicherh.  
 zum Selbstgeber zu leihen gefucht. Offert.  
 erb. u. F. 6386 an die Exp. d. Bl.

**40 000, 50 000, 75 000 Mk.**  
 für Januar zur I. Hypothek  
 auszulien. Off. unter I. 2377 an  
 die Exp. d. Bl.

**Suche**  
 auf mein gültig verlehene, sehr gut  
 verarbeit. Hans ein. Hypothek von  
**17-20 000 Mk.**  
 sichere Kapitalien. Briefl. Off.  
 sub B. R. 4529 an Rud. Mosse,  
 Halle erbeten.

**Bar Geld** gefucht an jeermann  
 (Schlicht) zu mäßigen  
 Zinsen erbet. ohne  
 Bürgen. Näheres durch  
**Immer, Buchhandl., Berlin.**  
 Großbrennerstr. 9, Klebe-Vermittler.

**Wer Geld braucht**  
 gegen bestene Pfandstellung.  
**Betriebs- und**  
**Hypotheken-Kapitalien**  
 zu allen Zwecken, gegen  
 H. R. Lorenz Nachf.,  
 Halle, Gr. Steinstr. 56, pt.  
 Exped. 8-11, 1-3-6 Uhr.  
 Sonntag 9-12 Uhr.

**Geld** an viele Personen (siehe  
 Denkschriften) auf Haus-  
 land, Grundbesitz, Schulden etc.  
 auszulien. Baugelder durch  
**W. Kittel,** Berlinstr. 2, 204.

**54 000 Mk.**  
 sofort oder später zur I. Stelle auf  
 ein gutverlehenes Wohnhaus  
 zu gefucht. Off. unter B. O. 4534  
 an Rudolf Mosse, Halle.

**40 000 Mk.**  
 I. Hypothek auf solides Grund-  
 und land oder später gefucht.  
 Angebote unter B. M. 4525 an  
 Rud. Mosse, Halle

**Verloren**  
 Ein Herren-Zahnstiel von  
 H. R. Lorenz, Universitäts-Str. 56, pt.  
 verloren. Gegen Belohnung  
 zu gefucht. Voss, Mühlentor 2.

**Verloren**  
 Ein Herren-Zahnstiel von  
 H. R. Lorenz, Universitäts-Str. 56, pt.  
 verloren. Gegen Belohnung  
 zu gefucht. Voss, Mühlentor 2.

**Verloren**  
 Ein Herren-Zahnstiel von  
 H. R. Lorenz, Universitäts-Str. 56, pt.  
 verloren. Gegen Belohnung  
 zu gefucht. Voss, Mühlentor 2.

**Verloren**  
 Ein Herren-Zahnstiel von  
 H. R. Lorenz, Universitäts-Str. 56, pt.  
 verloren. Gegen Belohnung  
 zu gefucht. Voss, Mühlentor 2.

**Verloren**  
 Ein Herren-Zahnstiel von  
 H. R. Lorenz, Universitäts-Str. 56, pt.  
 verloren. Gegen Belohnung  
 zu gefucht. Voss, Mühlentor 2.

**Verloren**  
 Ein Herren-Zahnstiel von  
 H. R. Lorenz, Universitäts-Str. 56, pt.  
 verloren. Gegen Belohnung  
 zu gefucht. Voss, Mühlentor 2.

**Verloren**  
 Ein Herren-Zahnstiel von  
 H. R. Lorenz, Universitäts-Str. 56, pt.  
 verloren. Gegen Belohnung  
 zu gefucht. Voss, Mühlentor 2.

**Nordsee.**  
 Donnerstag früh  
**1 Waggon frischer Seefische.**  
 Besonders preiswert:  
**Goldbarsch** Pfund 24 Pf.  
**Seelachs** ohne Kopf Pfund 32 Pf.  
**Bratschellisch** Pfund 25 Pf.  
**Bratschollen** Pfund 28 Pf.  
 Deutsche Dampffischerei-Gesellschaft „Nordsee“,  
 Hollischerdamm.

**Eine hervorragende Qualität ist**  
**Mundosa,**  
 feinste Pflanzenbutter-Margarine, bester Ersatz für  
 irische Tafelbutter, 1/2 Pfd. 44 Pfg.  
**Verlangen Sie bitte Gutscheine, auf je**  
**40 Gutscheine gebe 1 Pfd. Mundosa gratis.**  
 Den 5 ersten Käufern, die je 120 Mundosa-Gutscheine bis  
 24. Dezember 1910 bei mir abgeben, zahle 10 M. bar, den  
 5 restlichen, die je 40 Mundosa-Gutscheine bis 24. Dezember 1910  
 bei mir abgeben, zahle 5 M. in bar.

**Otto Gottschalk,**  
 Gr. Ulrichstr. 32. Leipzigerstr. 42. Talamstr. 7.  
 Steinweg 24. Niemeyerstr. 11.  
 M. Ziegler, Gr. Steinstr. 44. E. Kuba, Thomasstr. 44.

**Alter Korn**  
 an Qualität wie französischer Cognac, aus der altrenommierten Brenner-  
**Vogel-Reisch, Bismarck** (gegr. 1734) - verfeinert und betriebs-  
 reif aus besten Brenner - Weisig genau wie schottisch, zu haben  
 in feinsten Geschäften, Hotels u. Restaurants. Vertreter: F. Burkhardt,  
 Halle a. S., Gr. Märkerstr. 17, I. - Tel. 2150.

**Kaiseroel**  
 nicht explodierendes  
 Petroleum, ist voll-  
 ständig gefahrlos  
 und übertrifft an  
 Feuersicherheit sämtliche anderen Petroleumsorten.

**Kaiseroel**  
 ist vollständig  
 wasserhell u. frei  
 von  
 Petroleumgeruch,

**Kaiseroel**  
 ist in bezug auf  
 Leucht-Kraft un-  
 überbrotten und  
 schon bei den Angen.

**Kaiseroel**  
 brennt sparsam,  
 kann für jede Petrol-  
 leum-Lamps und  
 Koch-Maschine verwendet werden und ist ausserdem ein vor-  
 zügliches Material zur Speisung von Petroleum-Öfen.

Das Öl ist nur echt, wenn die plombierten Kannen oder die  
 mit Streifband versehenen 1/2-Literflaschen den Namen  
 des Fabrikanten „Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff,  
 Bremen“ tragen.  
 Fabrik-Niederlage bei J. F. Weber Nachf.,  
 Halle a. S., Alter Markt 26.  
 Name „Kaiseroel“ gesetzlich geschützt. Fabrikation:  
 Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.  
 Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseroel“  
 verkauft, macht sich strafbar.

**Neurosan**  
 Als diätetisches Kräftigungsmittel  
 wird dirlich empfohlen gegen  
**Nervosität, Aufgeregtheit,**  
 Reizbarkeit, nervösen Kopfschmerz,  
 Schilddrüsenerkrankungen, Zittern der Hände, Polypen,  
 von nervenerrregten, sensiblen Gewohnheiten, Nervenleiden,  
**Neurasthenie**  
 in allen Formen, nervöse Erschöpfung und Nervenschwäche. Intensivstes  
 Wirkungs-mittel des gesamten Nervensystems. Preis per Fl. A 2.50 und 4.4  
 Depot: Kaiser-Apotheke, Halle.

**Journallezirkel**  
 für deutsche, französische und  
 englische, belletristische und  
 wissenschaftliche Literatur  
 mit ca. 200 verschiedenen Zeit-  
 schriften. Eintritt jederzeit.  
 Verzeichnisse kostenlos.  
**Albert Neubert,** Buch- und  
 Kunsthändler  
 HALLE a. S., Poststrasse 7.

Ein- und Verkauf von  
**Antiquitäten.**  
 Größtes und ältestes Geschäft am Platze.  
**Heinrich Wille, Spitze 36.**

**Weihnachtsgeschenk.**  
 Ein vornehmes  
**Zahn-Institut,**  
 welches nach amerik. System arbeitet,  
 hat sich entschlossen, um die be-  
 währte Arbeit dem grossen Publikum  
 bekannt zu geben, mehreren Personen  
**ein Gebiss**  
**vollständig gratis**  
 anzufertigen. Bei allz grosser Be-  
 teiligung behält sich das Institut nähere  
 Wahl tatsächlich Bedürftiger bezw.  
 Antertigung gegen ratenweiser Er-  
 stattung der Auslagen vor.  
 Zahnersatzbedürftige belieben ihre  
 Offerte bis zum 30. November ds. Js.  
 mit der Aufschrift „Weihnachts-  
 Geschenk“ hauptpostl., Postlager-  
 karte 81 niederzulegen.

**Berndorff's**  
 billiger Weihnachtsverkauf  
 Gelststrasse 42.  
 bietet enorme Vorteile in:  
**Jagdwesten, Normal-Unterzeuge, Hosenträger, selbstgef. Barchenthemden, Taschentücher, Schlipse, Servietten, Handschuhe.**  
**Kragen** immer noch 3 Stück 90 Pfg.  
**Hauskleider, Unterröcke, Schürzen, Kapotten, Ballhosen, Chemisettücher u. reißende Fichus, Intelle, Bettbezüge, Bettdecken, Schlafdecken, Handtücher und Wischtücher** enorm billig.

Prima ternigen, trieben  
**Schmeer 76 Pfg.**  
**F. H. Krause.**

**Für Fussleiden.**  
 Schmerzhaftes Plattfüß-  
 bildung, verbunden mit Baden-  
 frampt und permanenten, voll-  
 ständiger Heilung. Stumpfe jeder  
 Art, Mischbildung der Fuß-  
 knöchel, Entzündung der Fuß-  
 gelenke und Gelenk, Krampfadern,  
 Hühneraugen, unidirekt. Wundtzen auch bei Kindern.  
**Erfolgreiche und sichere Behandlung.**  
 Anatomisch-physiologische Gele und Kunststoffe  
**Joh. Jajzycek, Schuhmacherstr. 1. Fussstechniker,**  
 praktisch und wissenschaftl. ausgebildet.  
 Halle a. S., verhängerte Schulbergstrasse 18, Nähe der  
 Rgl. Klinken. Telefon 1996.  
 Zeitgenössische Referenzen. Eigene Leistenfabrikerei. Hochmoderne  
 Gehhilfsräume. Eicel hygienische Neuzelten. • Vorzüge voll-  
 und vollent. Ableitung aller Präparaten jeder Art. An-  
 erkennungsdienstlich auf Grund planmäßiger, vom König. Schd.  
 Ministerium bei Amern genehmigter Bestimmungen.

**Modell-Dampfmaschinen,**  
**Heissluft- u. Elektromotoren,**  
**Dynamos,**  
**Kinematographen, Laterna magica,**  
**Influenz-Maschinen,**  
**Experimentierkästen,**  
**Eisenbahnen m. Uhrwerk**  
**Dampf- u. elektr. Ant.**  
**Modelle und**  
**Ausstattungsstücke**  
 in grösster Auswahl.

**Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.**  
 Techn. Arbeiten  
 mit besten Vorrichtungen, Schweiß-  
 zehningen aller Art und Gut-  
 achten nach, prompt u. billig ausgef.  
 Carl Schaefer, Gr. Steinstr. 29.  
**Spielkarten**  
 alle Arten bei  
**C. F. Ritter, Zitzgasse 90**



### Sein und Werden.

Roman von Doris Frein v. Spätgen.

27) Die Tochter ihm wohl in ihr schmerzliches Geheimnis eingeweiht haben möchte?

Wolfgang Dietrich ließ all jene Gedanken noch einmal an seinen Geistesvermögen und schaute dabei nachträglich in seinen in den lebenden Gedächtnisbogen hinans.

Seine Schritte er sich nachlässig und bedrückte; seit Tagen kämpften widerstrebende Empfindungen in seiner Brust. Person und Mannesherbe bedeutete ihm, etwas zu tun, wegen sich selbst und dem freudig mächtig trübten.

Und dennoch mußte es bald — vielleicht noch heute zur Entscheidung kommen.

Selbst zur Werden und seine Tochter standen im Begriff, Saterleben für längere Zeit zu verlassen.

Seine obermenschlichen nur in Wiesbaden sollte sich das alte Herr Sater erproben, was ihn voranschickte für unabherrschbar zu sein in Berlin sein konnte.

Mütter hätte kaum jemals gedacht, daß ihm der Abschied von jenen beiden ihm wert gewordenen Menschen so nahe gehen würde.

Um von all den in ihm sich regen Gefühlen nichts zu verzeihen, war er während der letzten Tage überalhin trübsinnig ausgezogen; auch die Abschiede hatte er, selbst vorführend, nur sehr selten eben im Familienkreis verbracht.

Zu er das um seiner selbst willen?

Freude er sich etwa nicht stark und gewonnen genug, den Abschied von seiner hohen Weisheit und Milde so reipollen Wählens fort und fort zu begangen?

O nein, Wolfgang Dietrich empfand ja nur Freundschaft, wahre, aufrichtige Freundschaft und Verehrung für die Tochter seines Lebens, allein sein Gedächtnis hatte längst ertragen, daß diese ihm mehr sollte, als für beide Teile gut schien, und jene Entscheidung brachte ihn in einen peinlichen Konflikt.

Geralbine lag lebend in ihrem an das große Familienamt stehenden Hofgemach. Es hatte schon der verstorbenen Mutter gebietet, und außer einigen modernen Einrichtungsgeschenken nur daselbst einmessen darin obliegen, was dem Raume einen gemütlichen, etwas an die Viermeisterzeit mahnenden Anstrich verlieh.

Es hatte geklopft, und als der Diener, die halboffene Tür

nach in Händen halten, auf der Schwelle erschien, meldete er, daß Graf Rauter dem gnädigen Gräulein einen Besuch zu machen wünsche.

Unverzüglich emporschnellend, gewohnte Geralbine den Angemeldeten bereits drinnen auf dem Quastür sitzend.

„Ich laie bitten“, gab sie leisen Tones zur Erwiderung; allein lächelte sie ihm dabei ins Gesicht getrieben, und die Hand mit dem Buche begann zu zittern.

Als Mutter eintrat, erhob sie sich indes wieder völlig gefast.

„Ich wünschte, daß Sie um diese Nachmittagstunde meist zu Hause sind, Fräulein zur Werden, deshalb nahm ich mir die Freiheit, Sie anzufahren. Es liegt mir sehr daran, der Ihrer Abreise, die, wie ich höre, für übermorgen geplant ist, noch einige Worte mit Ihnen zu reden.“

Des jungen Mannes sonst so ruhige Stimme klang unsicher und besorgt, und seine aufsteigenden ersten Blicke musterten dabei forschend die vor ihm stehende schlanke Gestalt.

Wolfgang Dietrich hatte Geralbine doch nun fast täglich gesehen im kurzen Strochenskleid und Hut, in eleganten und einfachen Toiletten; aber noch nie vorher war er ihm aufgesellen wie jetzt, das ein ganz eigenartiger Zauber ihre Person umgab.

Die leuchtige, helle Gemüthsblüte mit dem steilen Weinenfragen und marinenblauen Schilps um kurzen, bunten Rock, der ihre in gelben Tönen liegenden, schlanken Hüfte frei ließ, liebede sie vorzüglich und hob das vollendete Ebenmaß der schönen Figur.

Dem Mutter herüber wies er gerade ein Sonnenstrahl über den vollen Saarmellen, ihnen dadurch fast gelbigen Glanz verleihend.

Ihre Rechte auf den Tisch gestützt, stand Geralbine vor ihm und schaute sichtlich bekümmert empur.

„Ja — wir werden uns voraussichtlich ein paar Monate nicht sehen, Graf Rauter.“

Seine Blicke wurden bei diesen Worten noch ernter; wie stille Trauer lag es darüber hin.

„Fräulein zur Werden — es ist wahrhaft demüthlich und schmerzhaft für mich, eine Angelegenheit, derenwegen ich um Ihren gütigen Beistand bitte, jetzt zu erörtern“, begann er hastig, als ob es ihm daran läge, sich so schnell wie möglich von brüderlicher Seelenlast zu befreien. „— und — Vertrauen gegen Vertrauen, ich komme zuerst zu Ihnen, in der festen Ueberzeugung, daß gerade Sie mich verzeihen werden.“

In den großen, durchgelichteten Mädchenaugen prägte sich plötzlich eine sonderbare, glanzvolle Startheit aus.

„Sie — wollen — fort — Graf Rauter?“ Die wenigen Andeu-

lungen hatten genügt, ihr mit Blickschneile, ja in fast unbemerklicher Deutlichkeit seine Absichten zu offenbaren.

„Ja, Fräulein zur Werden, und meine Bitte geht nun dahin, Ihren Vater langsam mit diesem ihm vielleicht unangenehm berührenden Entschlusse meinerseits bekannt zu machen. In jenen letzten reizbaren Zustände befindet sich Rauter wohl gehoben. Sie dagegen werden den richtigen Moment zu solcher Mitteilung abzuwägen und dem hochverehrten Manne meine Gründe klarlegen können.“

„Und dieselben sind?“ fragte Geralbine in vibrierendem Tone.

Mutter gewährte deutlich, daß sie mit fast übermenschlicher Anstrengung Schmerz und Hoffnungslosigkeit zu bereitem sich bemühte.

„Ich medienisch beute ihre Hand nach einem Stuhle, dann sank sie selbst in den nächsten Sessel nieder.“

Ziel erst und ruhig fuhr er fort:

„Als ich vor fünf Jahren Monaten die ehrenvolle Stellung bei Hofe zur Werden annahm, hatte ich mich, wie Ihnen, gnädiges Fräulein, wohl bekannt sein dürfte, vorerst auf ein Jahr verpflichtet. Daselbst geht im Oktober letzten Ende entgegen. Dieser letzterdes Abganges lautet amter dahin, daß — falls Sie Herr Vater das erlichte Augenlicht nicht wiedererlangen und die Stareroperation möglich ist, — was Gott verbit, — ein ferneres Weilen hier mir jederzeit freistünde, ich mich unbeeinträchtigt jedoch durchaus nicht als gebunden zu betrachten brauche. Dofort zur Werden mir aber wieder lebend werden; unsere ärztliche Kunst vermag viel — er ist noch ein leben taftkräftiger Mann, und da bemalte ich mir, daß ich später — überflüssig geworden bin.“

„Und dies sind die einzigen Gründe zu solch überrollendem Entschlusse?“ fragte Geralbine leise und herb.

Seine Antwort blieb eine Stille aus.

Wolfgang Dietrich sah sich darauf, Fräulein zur Werden, was er während jener schonen, nächtlichen Schichtenfahrt zusammen sprach? Gerade Sie haben mich zu neuer Gefühlsbeit, neuem Schaffen angeporent! Damals verwarf ich diesen wohlgeleiteten Rat; aber der einmal angeregte Gedanke verfolgte mich leidend — er ist lebendig gebunden in meiner Seele. Innere Gewalten sind mächtiger als mein eigenes Ich! Dazu erbeut mich der alte Wandeltrieb in mir, den zu widerstehen außer seiner Macht liegt! — Doch gemüthlich und treulich will ich in Ihres Vaters Absichten sein Amt bis zumalzen —“

Mutters Stimme war immer matter und belegter geworden,

# Joppen, Paletots und Anzüge auf Kredit.

**Beamte**  
Anzahlung  
Nebenausgabe.

**Pelz-Colliers u. Stojis**  
Anzahl. v. 3 Mk. an.

**10% Rabatt**  
erhalten Sie bei Vorzeigen dieses auf die Anzahlung vergütet.

**Wohnungs-Einrichtungen**  
Anzahl. Mk. 10, 15, 20, 25, 35, 50 usw.

**Kunden**  
erhöht Anzahl in Waren ohne Anzahlung.

**Paletots**  
Anzüge für Herren und Knaben  
Winter-Joppen  
Anzahlung von Mk. 3 an.  
Damen-Garderobe mit kleiner Anzahlung.

**Kredit nach auswärts.**

**Möbel, Betten, Polsterwaren**  
Anzahlung v. 3 Mk. an.  
Engl. Schlafzimmer  
Küchen mit Messingverglas. j Mk. 10, 20, 30

**Streng diskret.**

## N. Fuchs

Deutschlands größtes Kredit-Unternehmen.

**Ohne Konkurrenz**  
sind meine Auswahl, meine Preise und meine Zahlungsbedingungen.

**Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, l. u. n. III.**  
neben Warenhaus Nussbaum.

### Zu verkaufen.

**Grundstücke, Geschäfte u.**

**Bier-Handlung**  
und Mineralwasser-Fabrik in guter Kundsch. in der Gegend von 2000 Mk. per Jahr verlässlich. Die unt. „Berhandlung“ an Rud. Hoffe, Weisenfels a. S. erbt.

**Groß-Bierhandlung**  
mit Mineralwasser-Fabrik in Gegend, 2 Hektar, Bogen um allem Jaheser per Jahr verlässlich. Sichere Kundsch. Gr. Verdienst 10000 Mk. Dinst. unt. A. W. 889 an Rudolf Hoffe, Weisenfels a. S. erbt.

**Wintere Geschäftshaus,**  
Höhe v. Halle a. S., in industral. Gewerbebez., 1. Materialwarengesch. u. Spielwaren besonders geeignet, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. B. F. 4476 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

### Sandmitt passend:

Seid-Guthof, ca. 250 Ton. Vagen, vier, sehr viel and. Getränte, großes Garten mit Saal, Mitte d. Stadt gelegen, Preis 48000 Mk. Anzahlung 4-8000 Mk. Restzahl vor Ort zu verkaufen. Näb. u. V. 31226 durch Hausenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Mein gutes, in vollem Betriebe befindliches

### Geschäfts-Haus

Ulrichstr., Hamburg, fast fertig, i. d. bill. Preis v. 7000 Mk. verkauft, nachweisl. Kleinverdienst ca. 6-7000 Mk. p. a. Billige Miete. Rest nicht erforderlich. Off. u. P. N. Hauptpost-lasernb Hamburg.

### Baustelle

in günstig. Wohnlage, vortheilhaft zu bebauen, bill. zu verkaufen. Restzahl erhalt. Näb. unt. B. F. 4528 durch Rud. Mosse, Halle a. S.

## Alten Markt 3.

# uppen

„ Wiegen  
„ Bettstellen  
„ Federbetten  
„ Wäsche  
„ Tragröckchen  
„ Schaukeln  
„ Stricksachen  
„ Steppdecken  
(Atlas und Satin)

und viele andere Puppenartikel

wie alljährlich in riesiger Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Nur eigene Anfertigung :: Bestellungen erbitte rechtzeitig. 5% Rab. in Marken.

## Ad. Mandelik

Alter Markt 3.

### Leber 6 proz. Zinsaus, Fortsetzung

mit kleinen Geld und noch in festem Beten für 78000 Mk. bei unabherrsch 15000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. (Sicht am Stenweg und a. bis Berlinstr.) Näheres Rechtsanwal Herold, Weisenfels a. S.

**Selten günstiges Angebot!**  
Gemeinschaftsbauwerk habe verkauft, mein in bill. Mietzahlung sollet u. erwerbter belegen Kol von 150 Morg. gutem, runder, Boden u. 100 Morgen ertragsreichen Acker, guten Gebäuden, vollständig lebend u. toten Inventar für den Billigen aber freien Preis von 80000 Mark unter günstigen Bedingungen. Wraso Jentow b. Weidenhausen.

### Baustellen

im Norden, II. Zone, habe an solide Leute ohne Anzahlung zu verkaufen. Gebe Baugeld. Off. u. D. 31186 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

### Wohnung! Baustelle!

Gebäude, vorz. Gebl. u. Wohnl. in Baugeld, 2-3000 Mk. Unt. zu verf. Größe II. Zone, Biedt folgen. Off. u. N. 4972 a. d. Gr. d. St. erbt.

Mein nachweislich gutgehendes **Viktualiengeschäft** m. 2 Ladern für 750 Mk. zu verf. Off. u. P. 6395 an d. Gr. d. St. erbt.

### Bittulien-Geschäft,

fast gehend, mit Material, wch. Schilber, 15000 Mk. Geschäft, m. sehr schön. Wohnung imh. halb. billig zu verkaufen. Off. u. D. 6384 an d. Gr. d. St. erbt.

**Entgehende Fleischeri mit Grundstück,** dicht bei Halle, zu verkaufen. Agenten nachsch. Off. u. D. 6384 an d. Gr. d. St. erbt.

**Baustelle,** 300 m groß, 20 m breit, gegenüb. d. Brauerei, 1. Zone, sofort zu verkaufen. Off. u. P. 6375 an d. Gr. d. St. erbt.

**kleines Geschäftshaus,** dicht am Markt, für alles passend, bei mündelbes 5000 Mk. Anzahl. für 22000 Mk. zu verkaufen. Näheres Rechtsanw. Herold, Weisenfels a. S.

### Diverse.

### Gelegenheitskauf!

Ein Solen sehr. Kamekard-Vertrieb. Schöne, neuwertige, Prachtstücke, male Winterwaer, wenn Ausgabe des Anstels um Selbstkostenpreis ein einzeln oder ganzen abzugeben. Kinnberg & Co., Stenweg 25, l. u. n. III.

Güterk. Bilanz u. einige Bücher v. verf. Zu erbt. Albrechtstr. 24, n. III.

### Möbel:

1 Schloer-Schreibmaschine, fast neu, 1 Victoria-Kopiermaschine, ganz neu, verkauft weit unter Preis. Off. u. T. 717 an die Gr. d. St. erbt.

### 1400 m geb., sehr gut erp.

## Feildahn

billig abzugeben, auch leihweise. Montag, unt. T. 17 an die Gr. d. St. erbt.

Mod. Tischst. u. Garnituren fortbillig zu verkaufen  
Gr. Steinstr. 27/28, Ost part.

### Gebrauchte Pianos,

gut erhalt., für 225, 300, 350 und 400 unt. voller Garantie zu verkaufen.  
B. Doll,  
Gr. Ulrichstr. 33/34.

### Waschgefäße,

darunter a. billig, größte Auswahl, Böttcher Schulerstr., d. Markt, Hauptmarkt, erbt. 1728.

### Bildschön, rasserener Dachsbund

wegen Wegzug fortverf. billig zu verf.

### 17 500 qm Maschinenfabrik

## Grundstück Ammendori-Halle a. S.,

mit kompl. Dampf- u. Kesselanlage, elektr. Licht, Wasser- und Gasanschluss, inmitten des Kohlenreviers, Fabrik, 50 x 36 m, auch für jede andere Branche passend, sofort zu verkaufen, evtl. zu verpachten. Anfr. unter B. S. 4361 an Rudolf Mosse, Halle a. S. erbt.

### 110 Morgen Acker, zum Teil bereits Bauland, in 4 Parzell., zu je etwa 30 Morg., an der alten u. neuen Leipziger Chaussee (Artilleriestr.) und an der Dessauerstr. sind im Ganzen zu verkaufen. Anfragen sind unter B. F. 4178 an Rudolf Mosse, Halle, zu richten.

In besser Wohnlage der Stadt (Nothen) habe

## Baustellen

bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Gebe Baugeld. Eventl. wird ein Grundst. den Wünschen entsprechend, darauf errichtet und nicht bevor Anzahlung abgegeben. Alle Hypotheken, auch auf 10 Jahre, geregelt. Off. Offerten unter S. 31186 an Hausenstein & Vogler, H.-G., Halle a. S.







# Künstliche Zähne 1.50

von 1.50 Mark an mit und ohne Platte unter

Garantie für Haltbarkeit Plomben v. 1 Mk. an. Ganze Gebisse von 42 Mk. an. Vorkosten, kosten. Rep. sof. Umrbeit. schlecht. Gebisse. Jede gewünschte Garantie. Krankenkassen Rabatt. Specht, 5-7, Sonntag 9-1 Uhr.

Schmerzlos schonende Behandlung. Bequeme wöchentliche oder monatliche Teilzahlungen ganz gestattet.

Zahn-Praxis

## Britannia

Leipzigstr. 86. Eingang Gr. Brauhausstrasse, Fernruf 88.

Beim Abholen für 2 u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

frei Haus oder per Bahn à 20 Pf. Röstkaffee, 1 Pfd. v. 1.15 M. an Kakao vorzögl. 80, 88, 95, 98, 100. Schokolade frisch 65, 70, 80, 85. Tee vorzögl. Gruss. 1 Pfd. 1.25 M. Souchong-Tee, sehr gut 1 Pf. 1.50 M. Souchong m. Pecco, hochf. 2.00 M. Gratis: 1 H. Abreiskalender!

Gross-Rösterei Halloria Otto Bornschein, Mittelstr. 21. neb. or. Steinstr. 14.

# Chiffre Annoncen

Wer etwas zu kaufen oder zu verkaufen hat, wer Personal, Vertreter, Seilbeger oder Kapital sucht, wird in der Regel nicht mit feinem Namen in der Annoncen genannt sein wollen. In diesen Fällen nimmt unter Bureau die einlaufenden Briefe unter Chiffre entgegen und liefert sie unerschlossen und unter Wahrung strengster Discretion seinem Auftraggeber aus. Die Benutzung unserer Annoncen-Expeditoren verursacht keine Doppelkosten, der Inserent erzielt vielmehr bei Aufgabe feiner Annoncen durch uns eine Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Halle a. S., Schillerstr. 4, am Markt. Tel. 151



Damenbärte mit Silber, kostbareste lästigen Haare entfernt schmerzlos „Subito“ Karton 5 Mark. Genaue Beschreibung liegt bei. Kleinverteilung: Fr. M. Stebert, Schützenplatz, Halle a. S. Leipzigerstr. 79, I. Reform-Bad: Alle Schwitz-, Kur- und Reinigungs-Bäder.

# Schürzen-Tage

Donnerstag  
Freitag  
Sonnabend  
Sonntag

I. Etage Grosse Weihnachts-Schürzen-Ausstellung in überraschender Reichhaltigkeit. I. Etage

Allergünstigste Kaufgelegenheit für Geschenkw Zwecke.

Haus-Schürzen 1.55  
ausweicht, allseitige Qualität, hell gezeigte Wafler

Träger-Schürzen 1.45  
aus feinsten und gezeigten, hellen u. dunklen Stoffen 1.95

Satin-Zier-Schürzen 2.25  
mit Träger, Niederschmit, schwarzer Stoff mit farbiger Einfärbung

Zier-Schürzen 58  
aus sehr schönen hellen und dunklen Stoffen mit und ohne Träger 80 65

Miederschürzen 98  
aus feinsten Stoffen, guter Sitz, hübsch garn.

Unsere Schürzen haben prima Qualitäts-Material, vorzügliche Verarbeitung, tadellosen Schnitt und entsprechen jeder Geschmack-Richtung bei bekannter Preiswürdigkeit.

Tee-Schürzen 1.45  
Niederschmit, weiß, elegante Form und reiche Stickerei-Garnierung 1.15

Tee-Schürzen 1.95  
Brügel, weiß, sehr apart, in vielen neuen Formen, reich mit Stickerei garniert

Knaben-Schürzen 68  
in allen Größen, verschiedene Farben und Stoffe

Tee-Schürzen 1.15  
bunt mit Träger, Nieder- und Reform-Schmit in verschiedensten neuesten Mustern 1.25

Tändel-Schürzen 1.45  
mit Träger in Nieder- und Brügel-Form, aus Satin, mit reicher Spitzengarnierung 1.95 1.65

Kinder-Schürzen 38  
aus guten Stoffen, farzt und gefärbt, in verschiedenen Größen und Ausführungen. Am Preise extra herabgesetzt

Kinder-Schürzen 85  
gr. Nummern, Reform- u. Simons-Jacken, blau gestrip, türk. gestr. u. schwarz 1.15 95

Kleider-Reform-Schürzen 1.45  
aus einfarbigen farbigen Stoffen, gut gearbeitet, vorzüglicher Sitz 1.75

Mieder-Reform-Schürzen 1.15  
weit geschnitten, aus verschiedenen Stoffen und Beiden 1.35

Haus-Träger-Schürzen 1.20  
in lila und blau gefärbt 1.35

Mieder-Schürzen 1.65  
aparte Exemplare, vorzögl. Sitz, neueste Stoffe 1.95

Weisse Servierschürzen 98  
mit Träger und Volants, hübsch garniert

Beachten Sie unser Schaufenster, welches Ihnen die Vorteile unserer Schürzen-Tage veranschaulicht.

Damen-Träger-Schürzen 78  
aus guten, waschbaren Stoffen und reich garniert 95

Damen-Haus-Schürzen 45  
waschbare Stoffe, gefärbt und farzt 85 68

Kimono-Reform-Schürzen 2.95  
letzte Neuheit, prima Stoff, guter Sitz

Wirtschafts-Schürzen 1.25  
mit Volant und Tafel in nur pz. Stoffen, weit geschnitten

1 Posten Zier-Schürzen 75  
eingeine Wafler, aus roten, waschbaren Stoffen, sehr elegant gehalten 98

# Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 60/61

Hütet Euch vor jeder Nachahmung der echten Carbol-Desinfektions-Seife v. Hermann & Co., Fabrikant in Chemnitz. Die Desinfektions-Seife ist in jeder Apotheke, in jedem Handelsgeschäfte, in jedem Haus zu haben. Preis 1.50 Mark. Hermann & Co., Leipzigerstr. 104. Ernst Jentsch, Leipzigerstr. 31. Karl Krätzen, Schützstr. 24. Bruno Gerhold, Gr. Schützstr. 48. M. Waltschlag, Gr. Ulrichstr. 59. Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 61. Alfred Reubke, Mansfelderstr. 66. Gustav Fuhrmann, Schützstr. 5. Max Heiländer, Alter Markt 4. Otto Kramer, Mittelstraße 9. Kronen-Apotheke, am Steinweg. Kaiser-Apotheke, Glauchastr. 1. In Vertheilung: Felix Stoll.

Vache- u. Sohlleder in alt. Fuchsfußgraben-Ordnung. Schuhmacher-Werkzeug-Artikel. „Aussehnt“. Arbeitsschuhe, Leisten, Sohlen-Fixe, Einlegesohlen, Sohlen, Gräbe, Futterstoffe, Brunngräte, Werkzeuge, Stühle, Gummirollen u. Flecke etc. Adler-Schnell-Nähmaschinen, Handwerker- u. Familien-Nähmaschinen. Teatona-Lederwägen in bester Qualität und Ausführung zu billigsten Preisen. F. Noah, Gr. Klausstrasse 7.

Emaillirte Eimer billigst bei C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Räumungs-Verkauf Um mit meinem großen Lager elegant garnierter u. ungarnter Damen-Hüte

Heinrich Feiner's weissefarbener, edler Kräuter-Eisör. Es bleibt der Beste. Nicolausberg bei Herren Louis Eisfeld Julius Herbst, P. O. Gobhardt, Steinweg 15, Wilh. Hoffmann, Mühlweg 29, L. F. Mortens Nachf., Saugstrasse.

Die Schuhwarenhändler empfehlen mein großes Lager in Filzschuhen u. Pantofeln zu billigen Engrospreisen. H. Elkan, Kautaus, Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Eheleute! Fordern Sie in Ihrem eigenen Interesse neue, garanti. Frauen-Kleid: 1. Gd. Nr. 2-7, 2. Gd. Nr. 8-13, 3. Gd. Nr. 14-19, 4. Gd. Nr. 20-25, 5. Gd. Nr. 26-31, 6. Gd. Nr. 32-37, 7. Gd. Nr. 38-43, 8. Gd. Nr. 44-49, 9. Gd. Nr. 50-55, 10. Gd. Nr. 56-61, 11. Gd. Nr. 62-67, 12. Gd. Nr. 68-73, 13. Gd. Nr. 74-79, 14. Gd. Nr. 80-85, 15. Gd. Nr. 86-91, 16. Gd. Nr. 92-97, 17. Gd. Nr. 98-103, 18. Gd. Nr. 104-109, 19. Gd. Nr. 110-115, 20. Gd. Nr. 116-121, 21. Gd. Nr. 122-127, 22. Gd. Nr. 128-133, 23. Gd. Nr. 134-139, 24. Gd. Nr. 140-145, 25. Gd. Nr. 146-151, 26. Gd. Nr. 152-157, 27. Gd. Nr. 158-163, 28. Gd. Nr. 164-169, 29. Gd. Nr. 170-175, 30. Gd. Nr. 176-181, 31. Gd. Nr. 182-187, 32. Gd. Nr. 188-193, 33. Gd. Nr. 194-199, 34. Gd. Nr. 200-205, 35. Gd. Nr. 206-211, 36. Gd. Nr. 212-217, 37. Gd. Nr. 218-223, 38. Gd. Nr. 224-229, 39. Gd. Nr. 230-235, 40. Gd. Nr. 236-241, 41. Gd. Nr. 242-247, 42. Gd. Nr. 248-253, 43. Gd. Nr. 254-259, 44. Gd. Nr. 260-265, 45. Gd. Nr. 266-271, 46. Gd. Nr. 272-277, 47. Gd. Nr. 278-283, 48. Gd. Nr. 284-289, 49. Gd. Nr. 290-295, 50. Gd. Nr. 296-301, 51. Gd. Nr. 302-307, 52. Gd. Nr. 308-313, 53. Gd. Nr. 314-319, 54. Gd. Nr. 320-325, 55. Gd. Nr. 326-331, 56. Gd. Nr. 332-337, 57. Gd. Nr. 338-343, 58. Gd. Nr. 344-349, 59. Gd. Nr. 350-355, 60. Gd. Nr. 356-361, 61. Gd. Nr. 362-367, 62. Gd. Nr. 368-373, 63. Gd. Nr. 374-379, 64. Gd. Nr. 380-385, 65. Gd. Nr. 386-391, 66. Gd. Nr. 392-397, 67. Gd. Nr. 398-403, 68. Gd. Nr. 404-409, 69. Gd. Nr. 410-415, 70. Gd. Nr. 416-421, 71. Gd. Nr. 422-427, 72. Gd. Nr. 428-433, 73. Gd. Nr. 434-439, 74. Gd. Nr. 440-445, 75. Gd. Nr. 446-451, 76. Gd. Nr. 452-457, 77. Gd. Nr. 458-463, 78. Gd. Nr. 464-469, 79. Gd. Nr. 470-475, 80. Gd. Nr. 476-481, 81. Gd. Nr. 482-487, 82. Gd. Nr. 488-493, 83. Gd. Nr. 494-499, 84. Gd. Nr. 500-505, 85. Gd. Nr. 506-511, 86. Gd. Nr. 512-517, 87. Gd. Nr. 518-523, 88. Gd. Nr. 524-529, 89. Gd. Nr. 530-535, 90. Gd. Nr. 536-541, 91. Gd. Nr. 542-547, 92. Gd. Nr. 548-553, 93. Gd. Nr. 554-559, 94. Gd. Nr. 560-565, 95. Gd. Nr. 566-571, 96. Gd. Nr. 572-577, 97. Gd. Nr. 578-583, 98. Gd. Nr. 584-589, 99. Gd. Nr. 590-595, 100. Gd. Nr. 596-601, 101. Gd. Nr. 602-607, 102. Gd. Nr. 608-613, 103. Gd. Nr. 614-619, 104. Gd. Nr. 620-625, 105. Gd. Nr. 626-631, 106. Gd. Nr. 632-637, 107. Gd. Nr. 638-643, 108. Gd. Nr. 644-649, 109. Gd. Nr. 650-655, 110. Gd. Nr. 656-661, 111. Gd. Nr. 662-667, 112. Gd. Nr. 668-673, 113. Gd. Nr. 674-679, 114. Gd. Nr. 680-685, 115. Gd. Nr. 686-691, 116. Gd. Nr. 692-697, 117. Gd. Nr. 698-703, 118. Gd. Nr. 704-709, 119. Gd. Nr. 710-715, 120. Gd. Nr. 716-721, 121. Gd. Nr. 722-727, 122. Gd. Nr. 728-733, 123. Gd. Nr. 734-739, 124. Gd. Nr. 740-745, 125. Gd. Nr. 746-751, 126. Gd. Nr. 752-757, 127. Gd. Nr. 758-763, 128. Gd. Nr. 764-769, 129. Gd. Nr. 770-775, 130. Gd. Nr. 776-781, 131. Gd. Nr. 782-787, 132. Gd. Nr. 788-793, 133. Gd. Nr. 794-799, 134. Gd. Nr. 800-805, 135. Gd. Nr. 806-811, 136. Gd. Nr. 812-817, 137. Gd. Nr. 818-823, 138. Gd. Nr. 824-829, 139. Gd. Nr. 830-835, 140. Gd. Nr. 836-841, 141. Gd. Nr. 842-847, 142. Gd. Nr. 848-853, 143. Gd. Nr. 854-859, 144. Gd. Nr. 860-865, 145. Gd. Nr. 866-871, 146. Gd. Nr. 872-877, 147. Gd. Nr. 878-883, 148. Gd. Nr. 884-889, 149. Gd. Nr. 890-895, 150. Gd. Nr. 896-901, 151. Gd. Nr. 902-907, 152. Gd. Nr. 908-913, 153. Gd. Nr. 914-919, 154. Gd. Nr. 920-925, 155. Gd. Nr. 926-931, 156. Gd. Nr. 932-937, 157. Gd. Nr. 938-943, 158. Gd. Nr. 944-949, 159. Gd. Nr. 950-955, 160. Gd. Nr. 956-961, 161. Gd. Nr. 962-967, 162. Gd. Nr. 968-973, 163. Gd. Nr. 974-979, 164. Gd. Nr. 980-985, 165. Gd. Nr. 986-991, 166. Gd. Nr. 992-997, 167. Gd. Nr. 998-1003, 168. Gd. Nr. 1004-1009, 169. Gd. Nr. 1010-1015, 170. Gd. Nr. 1016-1021, 171. Gd. Nr. 1022-1027, 172. Gd. Nr. 1028-1033, 173. Gd. Nr. 1034-1039, 174. Gd. Nr. 1040-1045, 175. Gd. Nr. 1046-1051, 176. Gd. Nr. 1052-1057, 177. Gd. Nr. 1058-1063, 178. Gd. Nr. 1064-1069, 179. Gd. Nr. 1070-1075, 180. Gd. Nr. 1076-1081, 181. Gd. Nr. 1082-1087, 182. Gd. Nr. 1088-1093, 183. Gd. Nr. 1094-1099, 184. Gd. Nr. 1100-1105, 185. Gd. Nr. 1106-1111, 186. Gd. Nr. 1112-1117, 187. Gd. Nr. 1118-1123, 188. Gd. Nr. 1124-1129, 189. Gd. Nr. 1130-1135, 190. Gd. Nr. 1136-1141, 191. Gd. Nr. 1142-1147, 192. Gd. Nr. 1148-1153, 193. Gd. Nr. 1154-1159, 194. Gd. Nr. 1160-1165, 195. Gd. Nr. 1166-1171, 196. Gd. Nr. 1172-1177, 197. Gd. Nr. 1178-1183, 198. Gd. Nr. 1184-1189, 199. Gd. Nr. 1190-1195, 200. Gd. Nr. 1196-1201, 201. Gd. Nr. 1202-1207, 202. Gd. Nr. 1208-1213, 203. Gd. Nr. 1214-1219, 204. Gd. Nr. 1220-1225, 205. Gd. Nr. 1226-1231, 206. Gd. Nr. 1232-1237, 207. Gd. Nr. 1238-1243, 208. Gd. Nr. 1244-1249, 209. Gd. Nr. 1250-1255, 210. Gd. Nr. 1256-1261, 211. Gd. Nr. 1262-1267, 212. Gd. Nr. 1268-1273, 213. Gd. Nr. 1274-1279, 214. Gd. Nr. 1280-1285, 215. Gd. Nr. 1286-1291, 216. Gd. Nr. 1292-1297, 217. Gd. Nr. 1298-1303, 218. Gd. Nr. 1304-1309, 219. Gd. Nr. 1310-1315, 220. Gd. Nr. 1316-1321, 221. Gd. Nr. 1322-1327, 222. Gd. Nr. 1328-1333, 223. Gd. Nr. 1334-1339, 224. Gd. Nr. 1340-1345, 225. Gd. Nr. 1346-1351, 226. Gd. Nr. 1352-1357, 227. Gd. Nr. 1358-1363, 228. Gd. Nr. 1364-1369, 229. Gd. Nr. 1370-1375, 230. Gd. Nr. 1376-1381, 231. Gd. Nr. 1382-1387, 232. Gd. Nr. 1388-1393, 233. Gd. Nr. 1394-1399, 234. Gd. Nr. 1400-1405, 235. Gd. Nr. 1406-1411, 236. Gd. Nr. 1412-1417, 237. Gd. Nr. 1418-1423, 238. Gd. Nr. 1424-1429, 239. Gd. Nr. 1430-1435, 240. Gd. Nr. 1436-1441, 241. Gd. Nr. 1442-1447, 242. Gd. Nr. 1448-1453, 243. Gd. Nr. 1454-1459, 244. Gd. Nr. 1460-1465, 245. Gd. Nr. 1466-1471, 246. Gd. Nr. 1472-1477, 247. Gd. Nr. 1478-1483, 248. Gd. Nr. 1484-1489, 249. Gd. Nr. 1490-1495, 250. Gd. Nr. 1496-1501, 251. Gd. Nr. 1502-1507, 252. Gd. Nr. 1508-1513, 253. Gd. Nr. 1514-1519, 254. Gd. Nr. 1520-1525, 255. Gd. Nr. 1526-1531, 256. Gd. Nr. 1532-1537, 257. Gd. Nr. 1538-1543, 258. Gd. Nr. 1544-1549, 259. Gd. Nr. 1550-1555, 260. Gd. Nr. 1556-1561, 261. Gd. Nr. 1562-1567, 262. Gd. Nr. 1568-1573, 263. Gd. Nr. 1574-1579, 264. Gd. Nr. 1580-1585, 265. Gd. Nr. 1586-1591, 266. Gd. Nr. 1592-1597, 267. Gd. Nr. 1598-1603, 268. Gd. Nr. 1604-1609, 269. Gd. Nr. 1610-1615, 270. Gd. Nr. 1616-1621, 271. Gd. Nr. 1622-1627, 272. Gd. Nr. 1628-1633, 273. Gd. Nr. 1634-1639, 274. Gd. Nr. 1640-1645, 275. Gd. Nr. 1646-1651, 276. Gd. Nr. 1652-1657, 277. Gd. Nr. 1658-1663, 278. Gd. Nr. 1664-1669, 279. Gd. Nr. 1670-1675, 280. Gd. Nr. 1676-1681, 281. Gd. Nr. 1682-1687, 282. Gd. Nr. 1688-1693, 283. Gd. Nr. 1694-1699, 284. Gd. Nr. 1700-1705, 285. Gd. Nr. 1706-1711, 286. Gd. Nr. 1712-1717, 287. Gd. Nr. 1718-1723, 288. Gd. Nr. 1724-1729, 289. Gd. Nr. 1730-1735, 290. Gd. Nr. 1736-1741, 291. Gd. Nr. 1742-1747, 292. Gd. Nr. 1748-1753, 293. Gd. Nr. 1754-1759, 294. Gd. Nr. 1760-1765, 295. Gd. Nr. 1766-1771, 296. Gd. Nr. 1772-1777, 297. Gd. Nr. 1778-1783, 298. Gd. Nr. 1784-1789, 299. Gd. Nr. 1790-1795, 300. Gd. Nr. 1796-1801, 301. Gd. Nr. 1802-1807, 302. Gd. Nr. 1808-1813, 303. Gd. Nr. 1814-1819, 304. Gd. Nr. 1820-1825, 305. Gd. Nr. 1826-1831, 306. Gd. Nr. 1832-1837, 307. Gd. Nr. 1838-1843, 308. Gd. Nr. 1844-1849, 309. Gd. Nr. 1850-1855, 310. Gd. Nr. 1856-1861, 311. Gd. Nr. 1862-1867, 312. Gd. Nr. 1868-1873, 313. Gd. Nr. 1874-1879, 314. Gd. Nr. 1880-1885, 315. Gd. Nr. 1886-1891, 316. Gd. Nr. 1892-1897, 317. Gd. Nr. 1898-1903, 318. Gd. Nr. 1904-1909, 319. Gd. Nr. 1910-1915, 320. Gd. Nr. 1916-1921, 321. Gd. Nr. 1922-1927, 322. Gd. Nr. 1928-1933, 323. Gd. Nr. 1934-1939, 324. Gd. Nr. 1940-1945, 325. Gd. Nr. 1946-1951, 326. Gd. Nr. 1952-1957, 327. Gd. Nr. 1958-1963, 328. Gd. Nr. 1964-1969, 329. Gd. Nr. 1970-1975, 330. Gd. Nr. 1976-1981, 331. Gd. Nr. 1982-1987, 332. Gd. Nr. 1988-1993, 333. Gd. Nr. 1994-1999, 334. Gd. Nr. 2000-2005, 335. Gd. Nr. 2006-2011, 336. Gd. Nr. 2012-2017, 337. Gd. Nr. 2018-2023, 338. Gd. Nr. 2024-2029, 339. Gd. Nr. 2030-2035, 340. Gd. Nr. 2036-2041, 341. Gd. Nr. 2042-2047, 342. Gd. Nr. 2048-2053, 343. Gd. Nr. 2054-2059, 344. Gd. Nr. 2060-2065, 345. Gd. Nr. 2066-2071, 346. Gd. Nr. 2072-2077, 347. Gd. Nr. 2078-2083, 348. Gd. Nr. 2084-2089, 349. Gd. Nr. 2090-2095, 350. Gd. Nr. 2096-2101, 351. Gd. Nr. 2102-2107, 352. Gd. Nr. 2108-2113, 353. Gd. Nr. 2114-2119, 354. Gd. Nr. 2120-2125, 355. Gd. Nr. 2126-2131, 356. Gd. Nr. 2132-2137, 357. Gd. Nr. 2138-2143, 358. Gd. Nr. 2144-2149, 359. Gd. Nr. 2150-2155, 360. Gd. Nr. 2156-2161, 361. Gd. Nr. 2162-2167, 362. Gd. Nr. 2168-2173, 363. Gd. Nr. 2174-2179, 364. Gd. Nr. 2180-2185, 365. Gd. Nr. 2186-2191, 366. Gd. Nr. 2192-2197, 367. Gd. Nr. 2198-2203, 368. Gd. Nr. 2204-2209, 369. Gd. Nr. 2210-2215, 370. Gd. Nr. 2216-2221, 371. Gd. Nr. 2222-2227, 372. Gd. Nr. 2228-2233, 373. Gd. Nr. 2234-2239, 374. Gd. Nr. 2240-2245, 375. Gd. Nr. 2246-2251, 376. Gd. Nr. 2252-2257, 377. Gd. Nr. 2258-2263, 378. Gd. Nr. 2264-2269, 379. Gd. Nr. 2270-2275, 380. Gd. Nr. 2276-2281, 381. Gd. Nr. 2282-2287, 382. Gd. Nr. 2288-2293, 383. Gd. Nr. 2294-2299, 384. Gd. Nr. 2300-2305, 385. Gd. Nr. 2306-2311, 386. Gd. Nr. 2312-2317, 387. Gd. Nr. 2318-2323, 388. Gd. Nr. 2324-2329, 389. Gd. Nr. 2330-2335, 390. Gd. Nr. 2336-2341, 391. Gd. Nr. 2342-2347, 392. Gd. Nr. 2348-2353, 393. Gd. Nr. 2354-2359, 394. Gd. Nr. 2360-2365, 395. Gd. Nr. 2366-2371, 396. Gd. Nr. 2372-2377, 397. Gd. Nr. 2378-2383, 398. Gd. Nr. 2384-2389, 399. Gd. Nr. 2390-2395, 400. Gd. Nr. 2





